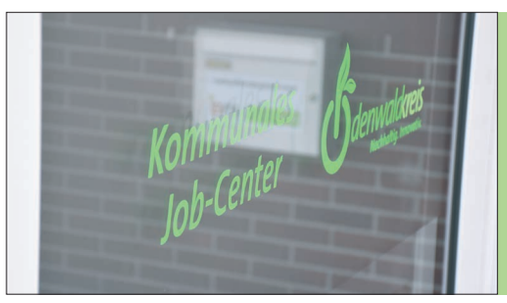
www.oreg.de | www.facebook.com/OREGmbH | Twitter: @OREG_Tweets | YouTube: OREG mbH | Instagramm: oreg_wirtschaftsservice

Standortmagazin

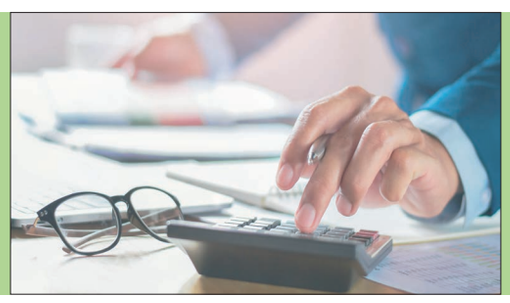
der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis

OREG
Regionalgesellschaft Odenwald



Vom Dualen Studium zur Führungskraft im KJC

Seit kurzem hat das Kommunale Job-Center mit Manuela Hemdan eine neue Abteilungsleiterin im Leistungsbereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II).>> Seite 2



Heizkostenabrechnung ganz ohne Stress

Aufwendig, zeitintensiv und häufig leider auch mit Ärger verbunden – alle Jahre wieder sehen sich Vermieter, Eigentümer und Hausverwaltungen mit dem leidigen Thema Heizkostenabrechnung konfrontiert. >> Seite 2

Jahrgang 16 - Ausgabe 360 / 10. Juni 2022

Arbeit und Soziales

Klare Ziele für Teilhabe am Arbeitsmarkt

Odenwaldkreis schließt erneut Vereinbarung mit Sozialministerium und bilanziert 2021

Zum Zielsteuerungsdialog trafen sich kürzlich Vertreter des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und des Odenwaldkreises: (v.l.n.r.) Julia Grünewald (SGB II Controlling und Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt), Manuela Hemdan (Abteilungsleiterin Leistung KJC), Dr. Joachim Wentzel (Ministerium), Sandra Schnellbacher (Hauptabteilungsleiterin II – Arbeit und soziale Sicherung), Nima Foroozesh (Ministerium) und Michael Vetter (Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziale Sicherung) Foto: Jana Brendel/Kreisverwaltung

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Der Odenwaldkreis hat mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) erneut Ziele vereinbart, die bei der Arbeitsmarktintegration von SGB II-Leistungsbeziehenden bis Ende 2022 erreicht werden sollen.

Die Vereinbarung wurde kürzlich von Landrat Frank Matiaske und dem Ersten Kreisbeigeordneten Oliver Grobeis unterzeichnet. Sie ist Grundlage für die internen Zielsteuerungsprozesse des Kommunalen Job-Centers (KJC) bis zum Jahresende. Der Fokus der Vereinbarung liegt darauf, erwerbsfähige Leistungsberechtigte möglichst dauerhaft in eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit einzugliedern, die Hilfebedürftigkeit zu verringern und langfristigem Leistungsbezug entgegenzuwirken. Wie in den Vorjahren hat man sich dabei auch für 2022 auf konkrete Zahlen zur Zielerreichung verständigt, die auch regelmäßig mit den Mitarbeitenden des Kommunalen Job-Centers besprochen werden.

Neu in der aktuellen Vereinbarung ist die Aufnahme geschlechterspezifischer Ziele für alle Bereiche. Was ab 2023 für alle Jobcenter verpflichtend wird, hat sich das Kommunale Job-Center Odenwaldkreis bereits für das laufende Jahr auf freiwilliger Basis vorgenommen. Damit soll die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt schon jetzt noch stärker ins Zentrum gerückt und durch entsprechende Kennzahlen belegt werden.

Im Detail strebt das Kommunale Job-Center für das laufende Jahr mindestens 770 Integrationen in sozialversicherte Beschäftigung, voll qualifizierende Berufsausbildung oder selbständige Erwerbstätigkeit an. Die Anzahl der Frauen soll dabei mindestens 308 betragen, die der Männer 462. Der durchschnittliche Bestand von Langzeitleistungsbeziehenden des KJC sollte nicht über 2.020 steigen. Der Anteil von Frauen im Langzeitleistungsbezug sollte dabei maximal 1.100 und von Männern 920 betragen. Zudem wird die Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt im Jahresverlauf 2022 genau beobachtet.

Darüber hinaus hat man sich auch auf optionale landesspezifische Ziele verständigt. Das Monitoring der „Kontinuierlichen Beschäftigung nach Integration“ bekommt dabei im Kommunalen Job-Center einen noch größeren Stellenwert. Hier ist das Ziel erreicht, wenn die Quote dieser Integrationen um 1,8 Prozent auf 58 Prozent ansteigt. Weiterhin wird der Integration erwerbsfähiger Leistungsberechtigter unter 25 Jahre in eine voll qualifizierende berufliche Ausbildung besondere Beachtung geschenkt und ein Zielwert von mindestens 70 Integrationen angestrebt.

Im Hinblick auf die nachhaltige Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen sollen die Bemühungen und die Zusammenarbeit mit Rehabilitationsträgern verstärkt sowie regional zur Verfügung stehende Möglichkeiten und Angebote zielführend genutzt werden.

Über die vereinbarten Ziele tauscht sich das Kommunale Job-Center regelmäßig mit Vertretern des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration aus. Zur Besprechung der Vorjahresergebnisse fand kürzlich in Erbach ein Treffen statt.

Trotz Corona-Pandemie und der Einführung der E-Akte im Kommunalen Job-Center, welche neben der Zielerreichung des Jahres 2021 weitere große Herausforderungen waren, konnte die Zielvereinbarung für das Jahr 2021 fast vollständig vom Odenwaldkreis erfüllt werden. So lag die Summe der Integrationen im Jahr 2021 mit 718 sogar über dem vereinbarten Zielwert von 690. Bei den Langzeitleistungsbeziehenden lag man mit 2.035 im Jahresdurchschnitt nur knapp über dem angestrebten Durchschnittswert von 2.030 Personen.

Um diese Ergebnisse weiter zu verbessern, sollen zukünftig unter anderem die bestehenden Maßnahmenangebote weiter ausgebaut und zielgerichtet optimiert werden. Auch das Angebot von sozialraumorientierter Beratung in den zwölf Städten und Gemeinden des Odenwaldkreises ist in der Überlegung. Wesentliche Erfolgsfaktoren für die angestrebte Zielerreichung sind nach Einschätzung des Kommunalen Job-Centers die persönlichen Kontakte zu den Kunden und Beratungsqualität der Mitarbeitenden.

Die ambitionierten Ziele, die sich das Kommunale Job-Center für 2022 gesteckt hat, wurden im Zielsteuerungsdialog von den Vertretern des HMSI, Dr. Joachim Wentzel und Nima Foroozesh, lobend hervorgehoben. Diese gilt es nun bis Ende des Jahres zu erreichen. Hierfür konzentriert man sich im KJC weiter vor allem auf zielorientierte persönliche Beratung, spezielle Maßnahmenangebote für die Kundinnen und Kunden sowie Qualifizierungsangebote für eine nachhaltige Arbeitsmarktintegration.<<

Wirtschafts-Service

Einstiegsseminar für Gründungsinteressierte

Für alle Gründungsinteressierten aus dem Odenwaldkreis bietet der Wirtschafts-Service am 29. Juni in den Räumen der vhs Odenwaldkreis ein kostenfreies Einstiegsseminar rund um das Thema erfolgreich Gründen an. Anmeldung unter **www.oreg.de/veranstaltungen/**<<

Termin: Mittwoch 29.06.2022, um 16:30 Uhr (Dauer: ca. 3-4 Stunden)
Ort: Volkshochschule Odenwaldkreis, Helmholtzstraße 3, 64711 Erbach

Anzeige

Anzeige

Alten- und Pflegeheim
der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

- **Stationäre Vollzeitpflege**
- **Kurzzeitpflege/ Verhinderungspflege**

Das Alten- und Pflegeheim am Gesundheitszentrum ist seit 30 Jahren eine zuverlässige Institution in der Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen im Odenwaldkreis.

Ein fester Personalstamm aus langjährig erfahrenen Pflegekräften steht Ihnen zur Seite und begleitet Sie auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Vertrauen Sie zusätzlich auf die Infrastruktur eines modernen Krankenhauses sowie des angegliederten Ärztehauses in unmittelbarer Nähe – beste medizinische Versorgung erreichbar durch kurze Wege innerhalb des Gesundheitszentrums.

Aktiv bleiben im Alter - die Therapeuten des PhysioZentrums unterstützen Sie mit regelmäßigen Rehasportangeboten und individuellem Fitnesstraining.

Gerne informieren wir Sie in einem unverbindlichen Gespräch über unser Angebot!

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
www.GZ-Odw.de

Alten- und Pflegeheim
Albert-Schweitzer-Straße 10a
64711 Erbach
☎ 06062 79-8000
Pflegeheim.Info@GZ-Odw.de

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Sämtliche Texte wurden von den Kundinnen und Kunden selbst verfasst

Suchen Sie einen Hausmeister mit technischem Verständnis, dann sollten wir uns kennenlernen.
Ich würde mich freuen, wenn Sie sich unter der Chiffre melden. Gerne übersende ich Ihnen auf Anfrage meine Bewerbungsunterlagen. **Chiffre: 2022-86**

Hauswirtschaftshelferin sucht eine neue Herausforderung im Tätigkeitsbereich als Reinigungskraft.
Ich bin zeitlich flexibel und wäre Vollzeit sowie Teilzeit im Umkreis Michelstadt einsetzbar. Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Loyalität kann ich Ihnen garantieren, auch das Arbeiten im Team bereitet mir viel Spaß.
Chiffre: 2022-87

Gelernter Tischler mit Gesellenbrief sucht nach einer Herausforderung in derselben oder ähnliche Tätigkeiten.
Mit mir gewinnen Sie einen zuverlässigen und sorgfältigen sowie ordnungsliebenden Menschen. Ich besitze einen Führerschein Klasse 1/3/4, zurzeit habe ich kein Auto, kann Ihnen jedoch versichern, dass Sie durch meine Flexibilität auf mich zählen können. Über eine Rückmeldung von Ihnen würde ich mich sehr freuen. **Chiffre: 2022-88**

Flexibler 32-Jähriger sucht eine neue Herausforderung in den Tätigkeitsbereichen Lager, Einzelhandel und Zweirad.
Ich bin zuverlässig und loyal. Jedoch besitze ich keinen Führerschein. Durch meine gute Auffassungsgabe kann ich mich sehr schnell in die Arbeit integrieren. Gerne würde ich in Vollzeit oder auch in Teilzeit arbeiten. Über eine Rückmeldung von Ihnen würde ich mich sehr freuen. **Chiffre: 2022-89**

Junge Reinigungskraft sucht ab sofort neue Anstellung.
Zuverlässigkeit wird bei mir großgeschrieben. Gerne in Teilzeit am Vormittag.
Chiffre: 2022-90

Erfahrene und flexibel einsetzbare Küchenhilfe oder Spülhilfe mit Kantinenerfahrung sucht ab sofort eine neue Herausforderung.
Gerne in Vollzeit. Gesundheitspass vorhanden. **Chiffre: 2022-91**

Suche eine neue Herausforderung als Hilfskraft im Hotel und Gastgeber.
Ich bin 26 Jahre alt, komme aus Bulgarien, zuverlässige und vertrauensvolle Mutter. Spreche gut Deutsch und sehr gut Bulgarisch und Türkisch. Zuhause bin ich in Erbach. Über ihre Anfragen via Chiffre freue ich mich schon jetzt. **Chiffre: 2022-92**

Junger, motivierter Sachbearbeiter sucht neue Herausforderung im Personalbereich/HR.
Ich komme aus dem Bereich Personalwesen mit Studienabschluss. Auf Ihre Einladung zum Gespräch freue ich mich schon heute. **Chiffre: 2022-93**

IT Spezialist sucht nach Umzug in den Odenwald einen neuen Wirkungskreis.
Ich war zuletzt an dem UK Augsburg als IT Assistent tätig. Ich spreche fließend Englisch. Aktuell besitze ich keinen Pkw, habe aber einen Führerschein der Klasse B. Ich freue mich auf Ihre Anfragen. **Chiffre: 2022-94**

Junger Mann mit Baustellenerfahrung sucht Anstellung oder Ausbildungsplatz als Maurer.
Ich habe handwerkliches Geschick und bin körperlich fit. **Chiffre: 2022-95**

Kaufmännischer Allrounder sucht eine neue Herausforderung.
Ich habe Erfahrung in der Sachbearbeitung und Verwaltung. **Chiffre: 2022-96**

Junger Mann mit technischem Verständnis und Affinität zur IT sucht eine Ausbildungsstelle oder ein Praktikum.
Gerne im Bereich IT-Entwicklung/Integration oder IT-Infrastruktur. **Chiffre: 2022-97**

Hauswirtschaftshelferin sucht eine Teil- oder Vollzeitstelle.
Ich habe Erfahrung in öffentlichen Einrichtungen z.B. in der KiTa. **Chiffre: 2022-98**

Kreisausschuss Odenwaldkreis
- Kommunales Job-Center -
Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
E-Mail: **arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de**
Auch unter: **www.odenwaldkreis.de**

Arbeit und Soziales

Vom Dualen Studium zur Führungskraft im Kommunalen Job-Center

Manuela Hemdan neue Abteilungsleiterin für den SGB II-Leistungsbereich

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Seit kurzem hat das Kommunale Job-Center (KJC) in Erbach mit Manuela Hemdan eine neue Abteilungsleiterin im Leistungsbereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II). Die Position wurde im Rahmen einer Umstrukturierung im KJC neu eingerichtet.

Bisher waren die Aufgaben der Abteilungsleitung für den Leistungs- und Eingliederungsbereich des KJC bei einer Stelle zusammengefasst. Die neu geschaffene Stelle umfasst die Verantwortung für die beiden Leistungsteams Nord und Süd, die sich vorrangig um die Gewährung von existenzsichernden Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende im SGB II Bezug kümmern. Die Diplom-Verwaltungswirtin, die 2004 ihr Duales Studium beim Landratsamt begann und dort während ihrer Praxisphase 2005 das erste Mal mit dem KJC in Berührung kam, setzt dort nun ihren Karriereweg fort.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Position als Abteilungsleiterin für den Leistungsbereich SGB II. Da es diese Stelle bisher im Kommunalen Job-Center noch nicht gab, bin ich gespannt, welche Herausforderungen auf mich warten. Ich bin mir aber sicher, dass ich mit meiner Erfahrung und mit der Unterstützung durch mein engagiertes Team die Aufgaben bestens meistern werde“, so Manuela Hemdan.

Die konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Leistungsabteilung liegt der 38-jährigen Erbacherin sehr am Herzen. Sie kennt den Arbeitsalltag der Leistungssachbearbeiterinnen und -bearbeiter und deren Verantwortung gegenüber den Kundinnen und Kunden aus eigener Berufserfahrung nur zu gut, weiß, wo hin und wieder der Schuh drückt. Sie selbst hat den Beruf

Manuela Hemdan (Mitte) ist neue Abteilungsleiterin des Leistungsbereichs SGB II im Kommunalen Job-Center in Erbach. Michael Vetter, Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziale Sicherung, und Sandra Schnellbacher, Hauptabteilungsleiterin II – Arbeit und Soziale Sicherung, freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit. Foto: Jana Brendel/Kreisverwaltung

sozusagen „von der Pieke auf“ gelernt, übernahm nach erfolgreichem Studienabschluss 2007 ein festes Sachgebiet als Fallmanagerin im KJC und war damals noch verantwortlich für die Leistungsgewährung und Vermittlung der Kunden in Arbeit gleichermaßen. 2011 wurden die Aufgaben organisatorisch in die Bereiche Arbeitsvermittlung und Leistungssachbearbeitung getrennt, nachdem die Anforderungen für die Mitarbeitenden immer komplexer wurden.

Hemdan entschied sich damals bewusst für die Arbeit als Leistungssachbearbeiterin. 2015 übernahm sie die Teamleitung des Teams Nord. Diesem wird sie künftig organisatorisch auch weiterhin als Führungskraft erhalten bleiben.

Als Abteilungsleiterin erweitert sich ihre Zuständigkeit allerdings um administrative Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende, was die Zeit für ihr Team stärker einschränken wird als bisher. Ein Umstand, der Hemdan bewusst ist und den sie etwas bedauert. „Ich hoffe trotzdem, meinem eigenen Anspruch auch weiterhin gerecht zu werden und bei allen Anliegen immer ein offenes Ohr für meine Kolleginnen und Kollegen zu haben. Ich wünsche mir, dass die Zusammenarbeit innerhalb der Leistungsteams, aber auch mit den anderen Fachbereichen im Haus weiterhin so gut funktioniert wie bisher und ich in meiner neuen Position zielfördernde Schnittstellenarbeit leisten kann.“

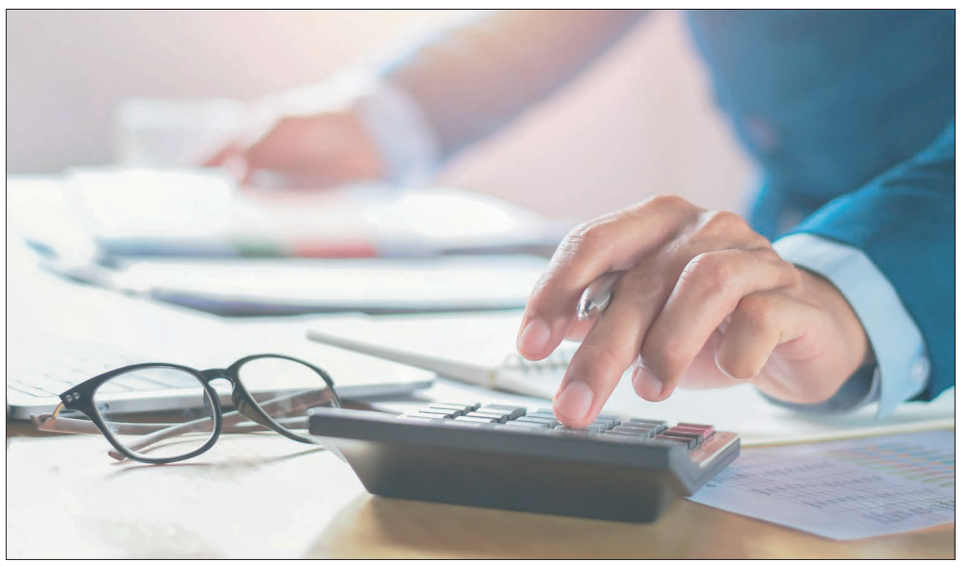
Dessen ist sich auch die Hauptabteilungsleiterin für Arbeit und Soziale Sicherung, Sandra Schnellbacher, sicher: „Ich kenne Frau Hemdan seit vielen Jahren, habe ihre berufliche Entwicklung begleitet und weiß ihre Erfahrung, Kompetenz, aber auch den Umgang mit ihrem Team zu schätzen. Ich begrüße es sehr, dass sie für die Position der Abteilungsleitung des Leistungsbereichs SGB II ausgewählt wurde. In ihrer neuen Funktion wird sie die Entwicklung des Kommunalen Job-Centers bestens unterstützen und weiter voranbringen.“<<

Besuchen Sie die neue 360° Plattform zur Berufsorientierung des Fachkräfte-Services der OREG zu den Odenwälder-Berufs-Informations-Tagen (OBIT) unter: **www.obit-online.de**

Energieversorgung

Heizkostenabrechnung ganz ohne Stress

Umfassender Service für Vermieter und Hausverwaltungen gemäß der neuen Heizkostenverordnung.



Von der ENTEGA Heizkostenabrechnung profitieren auch Mieter, da das Leistungspaket häufig einen positiven Effekt auf die Nebenkostenabrechnung hat. Foto: iStock

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Aufwendig, zeitintensiv und häufig leider auch mit Ärger verbunden – alle Jahre wieder sehen sich Vermieter, Eigentümer und Hausverwaltungen mit dem leidigen Thema Heizkostenabrechnung konfrontiert. So müssen beispielsweise Termine vereinbart, Wohnungen für die Ablesung begangen und die Verbrauchsdaten für die Rechnung aufbereitet werden.

Mit seiner ENTEGA Heizkostenabrechnung bietet das Darmstädter Energieversorgungsunternehmen hier wertvolle Unterstützung und sorgt für Entlastung. Die ENTEGA Heizkostenabrechnung umfasst unter anderem die digitale Datenerfassung und Auslesung für eine effiziente Abrechnung und auf Wunsch unterjährige Verbrauchsinformationen für mehr Verbrauchstransparenz.

Hierauf haben Mieter gemäß der Heizkostenverordnung seit dem 1. Januar 2022 einen Rechtsanspruch. Vermieter und Hausverwaltungen werden entlastet und können von ENTEGA als Ökoenergieversorger auf Wunsch sogar die gesamte Heizungsanlage inklusive Energielieferung und rechtskonformer Abrechnung aus einer Hand erhalten. Einzige Voraussetzung hierfür: Die Liegenschaften befinden sich innerhalb des Versorgungsgebiets. Von der ENTEGA Heizkostenabrechnung profitieren auch die Mieter, da das Leistungspaket häufig einen positiven Effekt auf die Nebenkostenabrechnung hat.

Kein Begehen von Wohnungen notwendig

Ein weiterer Pluspunkt: Dank Funktechnologie entfällt das Begehen der Wohnung, um den Verbrauch kontinuierlich zu erfassen. ENTEGA kümmert sich um Messgeräte-Service, Datenauslesung und -übertragung sowie Abrechnung. Mieter und Vermieter haben mit ENTEGA zudem einen kompetenten Ansprechpartner für alle Fragen zu Energie und Abrechnung.

Mieterdirektabrechnung mit Forderungsmanagement

Buchbar ist auch eine Mieterdirektabrechnung: Dabei übernimmt ENTEGA die Abrechnung mit den Mietern inklusive des außergerichtlichen Forderungsmanagements bis zur zweite Mahnstufe – und das schon ab 49,90 Euro pro Nutzeinheit und Jahr. Voraussetzung dafür ist ein aktiver Energieliefervertrag über Ökogas, Wärme oder ein Heizstromtarif zum Beispiel für eine Wärmepumpe von ENTEGA.

Zusatzoption

Eine weitere optionale Zusatzleistung ist der ENTEGA Rauchwarnmelderservice. Im Rahmen der Heizkostenabrechnung übernimmt ENTEGA dabei alle Leistungen von der professionellen Montage bis hin zur gesetzeskonformen Inspektion der Geräte mit entsprechender lückenloser Dokumentation. Es gibt dabei persönliche Ansprechpartner in Ihrer Region sowie zertifiziertes Fachpersonal, eine marktführende und zertifizierte Gerätetechnik sowie eine zehnjährige Garantie des Rauchwarnmelders. Auf Wunsch erledigt ENTEGA zudem weitere Services wie die Abrechnung des Trinkwassers oder sogar die komplette Betriebskostenabrechnung.

Weitere Informationen: **www.entega.de/heizkostenabrechnung**<<

Stellenangebot

OREG Wirtschafts-Service Odenwald

Projektreferent für Wirtschaftsförderung (m/w/d)

Nähere Informationen unter **www.oreg.de/stellenangebote**

Impressum

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Marktplatz 1 | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Marktplatz 1 | 64711 Erbach | Telefon: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Marktplatz 1 | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach
Erscheinungsgebiet: Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg
Auflage: 67.600 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises